

# Infoblatt Mainleus



Wernstein



Mainleus



Schmeilsdorf



Rothwind



Buchau



Danndorf



Veitlahm



Schimmendorf



Schwarzach



Motschenbach



Wüstenbuchau



Willmersreuth



Proß



## Aus dem Inhalt:

- Rathaus Mainleus  
**Offizielle Informationen aus dem Rathaus**
- Vereine, Schule und KiTas in Mainleus  
**Berichte, Neues & Aktivitäten**
- KULTURLEBENRAUM am Patersberg  
**Schau dich um**

# Schau dich um

## Bildschrift für den KulturLebenRaum am Patersberg

In dieser Ausgabe finden Sie Beiträge von Elisabeth Lindner, Elfriede Sauer, Martina Maier, Gabriele Schuller, Roland Friedrich, Werner Krauss, Eva Holzapfel und Silvia E. Gumbrecht



Das neue **Schau dich um** erscheint am **24. Juni 2022** zu **Johanni** und kostet **4,50 €**

### Verkaufsstellen:

Patersberg-Cafe, Unger Laden und Eselsscheune in Veitlahm, Atelier ROLDAN in Wernstein, Reformhaus, Buchhandlung Friedrich in Kulmbach, Cafe Schoberth

**Schau dich um** kann direkt bestellt werden bei Roland Friedrich, Atelier ROLDAN  
Telefon: 09229 7569 info@kulturlebenraum.de

## Waldorfkindergarten

### Eltern-Kind-Gruppe „Raus in die Natur“

Seit September 2021 bietet das Waldorfkinderhaus Wernstein eine Eltern-Kind-Gruppe draußen in der Natur für Kinder ab ca. 1 ½ bis ca. 3 Jahren an. Nun „entwachsen“ die ersten Kinder der Gruppe und es sind wieder Plätze in der Gruppe frei geworden.

Die Eltern-Kind-Gruppe findet mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr statt. Wir verbringen den Vormittag gemeinsam mit den Kindern zwischen Wald und Wiesen. Die Kinder bekommen Zeit und Raum, um die Elemente im Wechsel der Jahreszeiten mit allen Sinnen zu erkunden – Klettern über Stock und Stein, mit Zapfen, Stöckchen, Matsch und Steinchen spielen und den Klängen des Waldes lauschen. Zum Ablauf gehören für Kinder wichtige Rituale wie ein Begrüßungs- und Abschiedskreis und eine gemeinsame Brotzeit, begleitet von sich wiederholenden, altersgemäßen Liedern, Sprüchen und Handgestenspielen.

Benötigt wird jahreszeitenabhängig wetterfeste Kleidung, evtl. Wechselkleidung, eine Trinkflasche und eine gesunde Brotzeit. Um teilnehmen zu können, sollten die Kinder sicher freilaufen können.

Das Angebot beinhaltet pädagogische Begleitung und Unterstützung für den Alltag mit Kindern. Im Rahmen der Eltern-Kind-Gruppe bieten wir vier Elternabende und drei kleine, altersgerechte Jahreszeitenfeste an.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an das Waldorfkinderhaus Wernstein: Tel. 09229 – 97022 oder per mail [info@waldorfkindergarten-wernstein.de](mailto:info@waldorfkindergarten-wernstein.de)



### Folgende behandlungs- und grundpflegerischen Leistungen bieten wir an:

- Leistungen der häuslichen Pflegehilfe nach § 36 SGB XI
- Leistungen der häuslichen Krankenpflege gemäß § 37 Abs. 1 SGB V
- Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI
- Pflegeeinsätze nach § 37 SGB XI
- Haushaltshilfe gemäß § 38 Abs.1 SGB V
- Abrechnung alle Kassen!

**Pflege in  
gewohnter  
Umgebung**

Hauptstr. 28 · Mainleus · Tel. (09229) 9 79 97 66 · [www.pflegedienst-regenbogen.com](http://www.pflegedienst-regenbogen.com)

**Wir suchen Pflegepersonal**

Mainleuser Kalender

Aktuelle Termine

... finden Sie auf der Homepage des Marktes Mainleus unter

[www.mainleus.de/unsere-gemeinde/herzlich-willkommen/veranstaltungskalender/](http://www.mainleus.de/unsere-gemeinde/herzlich-willkommen/veranstaltungskalender/)

**HALLO! JA, GENAU SIE!**

Sie suchen nach einer neuen Herausforderung?

Unsere Stellenangebote finden Sie hier:



**Übrigens:** Wir bilden auch aus.

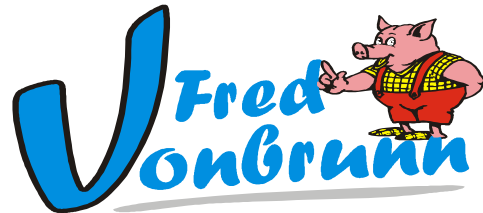
Alle Infos dazu finden Sie unter

[awo-kulmbach.de/kreisverband-kulmbach/karriere/](http://awo-kulmbach.de/kreisverband-kulmbach/karriere/)

Schicken Sie gerne Ihre Bewerbung als PDF an [bewerbung@awo-ku.de](mailto:bewerbung@awo-ku.de).



Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband  
Kulmbach e.V.



Metzgerei und Gastwirtschaft

**Italienische Tage vom 20. bis 24. Juli 2022**

Angebote in der Metzgerei

Toskanapfanne	100 g = 0,99 €
Schweinerollbraten „Pizza Art“	100 g = 1,05 €
Olivenlyoner	100 g = 1,24 €
Olivenleberwurst	100 g = 1,05 €
Coppaschinken	100 g = 1,60 €
Hausgem. Pizzasulze	100 g = 1,15 €

Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in haushaltsüblichen Mengen!

Außerdem im Sortiment:

- > Bratwürste „ital. Art“ -> Tomaten-Mozzarella-Spieße
- > Saltimbocca vom Kalb -> Salami „ital. Art“ -> Italienischer Käse

**Mittwoch bis Sonntag ab 11 Uhr italienische Gerichte in der Gastwirtschaft oder To Go!**

Öffnungszeiten Gastwirtschaft & Biergarten:

Mittwoch bis Freitag von 11 – 20 Uhr!

Samstag & Sonntag Mittagstisch!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Rothwind 6 \* 95336 Mainleus \* Tel: 09229569 \* Fax: 092292232350



STEUERUNGSBAU  
STROMVERTEILER  
ELEKTROINSTALLATIONEN  
SERVICE & WARTUNG  
LICHT & TON  
HAUSTECHNIK



Rufen Sie uns an  
09229 - 97501-0



Treten Sie in Kontakt  
[info@elektrotechnik-escher.de](mailto:info@elektrotechnik-escher.de)



Hier finden Sie uns  
Pölz 12, 95336 Mainleus

[www.elektrotechnik-escher.de](http://www.elektrotechnik-escher.de)



HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

PELLETS · SOLAR · KÄLTE

BLOCKHEIZKRAFTWERKE

BÄDER · WÄRMEPUMPEN

BRENNSTOFFZELLEN

*Wir sorgen für Wohlfühlatmosphäre!*



[info@schwender-shk.de](mailto:info@schwender-shk.de) · [www.schwender-shk.de](http://www.schwender-shk.de) · Tel.: 09228 / 78 - 0

**Annahmeschluss: Infoblatt Mainleus August  
Freitag, 21. Juli 2022**

**[info@creativ-AG.de](mailto:info@creativ-AG.de) . [www.creativ-AG.de](http://www.creativ-AG.de)**

## Aus der Marktgemeinde



Internetseite  
[www.mainleus.de](http://www.mainleus.de)



MARKT MAINLEUS

### Impressum Infoblatt Markt Mainleus

Das Infoblatt Markt Mainleus wird einmal monatlich mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Das Infoblatt Markt Mainleus ist politisch unabhängig und wird ohne Zuschüsse der Kommune allein vom Herausgeber aus den Anzeigenerlösen finanziert. Daraus kann sich ein unterschiedlicher Seitenumfang ergeben. Aus diesem Grund sind Kürzungen der Textbeiträge möglich, wir versuchen dies jedoch zu vermeiden. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Beiträge inkl. Terminen übernehmen wir keine Gewähr. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann nicht übernommen werden. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Titelfoto: **Carola Weber**  
 Herausgeber: **cm creativ management AG**  
 95336 Mainleus, Schwarzach 16

Verantwortlich i.S.d.P.:  
**Manfred Weber**, Dipl.-Betriebswirt (FH)

Verantwortlich für den amtlichen Teil „Aus dem Rathaus“:  
**Robert Bosch**, 1. Bürgermeister  
 Fritz-Hornschnuch-Platz 4, 95346 Mainleus

Telefon 0 92 29 / 973-45 90, Fax 0 92 29 / 973-45 91  
 E-Mail: [info@creativ-AG.de](mailto:info@creativ-AG.de) . Internet: [www.creativ-AG.de](http://www.creativ-AG.de)

## Aus der Marktgemeinde

### Spielmobil – Tour in der Gemeinde

Das Spielmobil des Landkreises macht auf seiner Sommertour an folgenden Terminen im Markt Mainleus Station:

- Freitag, 05.08.2022:** auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule, Schulstr. 1, Mainleus
- Donnerstag, 25.08.22:** am Sportplatz SG Roth-Main, Rothwind/Fassoldshof
- Mittwoch, 31.08.22:** an der Mehrzweckhalle Schwarzach, Am Zentbach 1, Buchau 69, Mainleus
- Montag, 12.09.22:** am Feuerwehrhaus Buchau, Buchau 69, Mainleus

Das Landkreis-Spielmobil ist ein Bus, der bis unters Dach beladen ist mit den verschiedensten Spielgeräten. Es gibt Stelzen, Fallschirme, Federballschläger, Diablos, Pedalos, Turnturtles, Jonglierteller und noch viele andere Spielgeräte. Das ist noch längst nicht alles, was im Spielmobil versteckt ist. Immer dabei ist auch ein Berg von Bastelsachen. Die Betreuer sind sorgfältig ausgewählt und bestens geschult. Themen wie Gruppenpädagogik, Spielpädagogik, Aufsichtspflicht, Jugendschutz, Erste-Hilfe-Kenntnisse etc. gehören zu deren Grundausbildung. Beim Landkreis Spielmobil erwartet die Kinder so jede Menge Spaß und Abwechslung, nette andere Kinder und noch viel nettere qualifizierte Betreuer. Nähere Infos erhalten Sie auch über die Homepage des Kreisjugendrings Kulmbach [www.kjr-ku.de](http://www.kjr-ku.de)



Wir sind für Sie da:

Fritz-Hornschnuch-Platz 4 . 95336 Mainleus  
 Telefon 0 92 29 / 878 - 0 . Fax: 878 - 60  
 E-Mail: [Poststelle@Mainleus.de](mailto:Poststelle@Mainleus.de)

#### Publikumsverkehr:

Montag bis Freitag von: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr  
 Montag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr  
 Donnerstag: 14.00 Uhr - 17.30 Uhr

## Notrufe

Notarzt/Rettungsdienst	Telefon	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Telefon	116 117
Feuer	Telefon	112
Polizei	Telefon	110
Klinikum Kulmbach	Telefon	(0 92 21) 98 - 0
Fachklinik Stadtsteinach	Telefon	(0 92 25) 88 - 0

## Aus der Marktgemeinde

### Aktuelle Information zur Grundsteuerreform

Zwischenzeitlich sollten alle Eigentümer von den Finanzämtern angeschrieben und zur Abgabe der Grundsteuererklärung aufgefordert worden sein.

Die Grundsteuererklärung können Sie in der **Zeit vom 01.07. – 31.10.2022** abgeben.

Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- elektronisch über Elster – unter [www.elster.de](http://www.elster.de) (Registrierung erforderlich)
- graues PDF-Formular ausschließlich zum Ausfüllen am PC und anschließendem Ausdruck – unter [www.gundsteuer.bayern.de](http://www.gundsteuer.bayern.de)
- grünes Papier-Formular zum handschriftlichen Ausfüllen (zwischenzeitlich in allen Finanzämtern und Rathäusern erhältlich)

Maßgeblich sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten zum Stichtag 01.01.2022.

Informationen zu Ihrem Flurstück können Sie über einen kostenlosen Zugang zum „BayernAtlas“ unter [www.elster.de](http://www.elster.de) abrufen. Dieser steht jedoch nur in der Zeit vom 01.07. – 31.12.2022 zur Verfügung.

Hinweise zur Wohn- und Nutzflächenermittlung (Formular Anlage Grundstück – BayGrSt 2) finden Sie in den entsprechenden Anleitungen. Dies wären z. B. die Seiten 4 – 6 der „Anleitung zur Anlage Grundstück“.

Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen, finden Sie unter [www.grundsteuer.bayern.de](http://www.grundsteuer.bayern.de).

Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8.00 – 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 – 16.00 Uhr telefonisch zu erreichen unter: 089 – 30 70 00 77.

Um unsere Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu informieren und zu unterstützen findet am

**Mittwoch, 13.07.2022,  
um 18.00 Uhr in der  
Mehrzweckhalle Schwarzach**

eine  
**Informationsveranstaltung**  
statt.

## Aus der Marktgemeinde



### Informationsveranstaltung zur Bayerischen Grundsteuer am 13. Juli 2022

Veranstaltungsort: Mehrzweckhalle Schwarzach  
Am Zentbach 1, 95336 Mainleus  
Veranstalter: Markt Mainleus  
Referenten: Herr Rose (Finanzamt Kulmbach)  
Herr Arnold (Vermessungsamt)  
Beginn: 18.00 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr)



### Diakonie Mainleus — unsere Tagespflege —

*einfach wohlfühlen*



#### Das sind wir

In der Tagespflege sind neben der Pflegetätigkeit Christine Hofmann, ihrer Stellvertreterin Michaela Zapf und der Pflegefachkraft Yvonne Gerspach, noch unsere vier Betreuungsassistentinnen Sabine Gierlich, Stefanie Grundauer, Antje Müller und Vanessa Riegel für Ihr Wohl zuständig.

Vollendet wir unser Team durch unseren Technischen Leiter/ Fahrdienst Werner Dittmann und der Hauswirtschaftskraft Nicole Zink.

#### Gottesdienst in der Tagespflege



In ihren früheren Jahren war das kirchliche Leben ein zentraler Bestandteil des Alltags. In den Festtagen, den Liedern und den Gebeten finden Menschen schnell Berührungspunkte zu ihren Erlebnissen von damals. Auch wenn sie sich nicht immer an alle Details erinnern können, die guten Gefühle kommen auf jeden Fall wieder hoch.

Dies war auch beim ersten Gottesdienst in der Tagespflege zu spüren. Unsere Gäste haben im Wohnzimmer Platz genommen und lauschten der Andacht von Pfarrer Schaefer.

Die Liedtexte und Gebete sind so präsent wie die Erinnerung an alte Zeiten. Gottesdienste werden regenmäßig und im Wechsel von unseren Pfarrer/innen der umliegenden Kirchengemeinden gehalten.

#### „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ Zauberhafte Märchenstunden

Die Präventionsmaßnahme „Es war einmal... MÄRCHEN UND DEMENZ“ startet mit 50 stationären und teilstationären Einrichtungen, nach 5 erfolgreichen Jahren in Bayern, in die letzte Runde.

Märchen aktivieren das Langzeitgedächtnis der Senioren, was wiederum ihr Wohlbefinden steigert.

Bei den Besuchen von MÄRCHENLAND – Demenzerzieherin Julia von Maydell wurden bei unseren Gästen Kindestimmungen geweckt und ein Gefühl der Geborgenheit geschaffen.

„Früher hat die Mutter uns a immer Märle vorgesen.“  
„Mei Großvadder hat die alle senger ausswendig gnosst.“

So zeigte sich schon bei der ersten Begegnung mit Frau von Maydell bei unseren Gästen eine Atmosphäre der Ruhe und Entspannung – auch bei demenzerkrankten Gästen mit Lauffähigkeit. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv und die Märchenstunden fest in unseren Wochenplan integriert.

DIMACare Tagespflege • Kelterweg 1 • 95336 Mainleus  
Tel.: 09229/9731560 • Fax: 09229/9731530  
E-Mail: [diakonie-mainleus@t-online.de](mailto:diakonie-mainleus@t-online.de)

## Aus der Marktgemeinde

### Bebauungsplan Alte Spinnerei ist fertig

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30. Mai 2022 den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Alte Spinnerei gefasst. Damit wird ein jahrelanger Planungs- und Beteiligungsprozess vollendet und ein weiterer Meilenstein für die Entwicklung des zentralen Geländes gesetzt.

### Ziele und Zwecke der Planung

Mit der Planung werden insbesondere folgende Ziele und Zwecke verfolgt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung des städtebaulichen Konzepts: Umnutzung (insbesondere die Zulässigkeit von Wohnnutzungen) und bauliche Neustrukturierung des Gebietes (Maßstäblichkeit von Gebäuden und Freiräumen),
- Es sollen vor allem für alternative Wohnformen Flächen zur Verfügung stehen,
- Sicherung eines verträglichen Nebeneinanders und sinnvolle Mischung von Wohn- und anderen Nutzungen (Gewerbe, Freizeit etc.), insbesondere hinsichtlich des Lärmschutzes,
- Erhaltung identitätsstiftender Elemente der Spinnerei – Gebäude und Gebäudeteile,
- Schaffung einer hohen Wohn- und Freiraumqualität im gesamten Quartier durch attraktive Freiflächen,
- Herstellen der erforderlichen Erschließung,
- Integration des neuen Quartiers in das bestehende Stadtgefüge,
- Herstellung räumlicher und funktionaler Bezüge zwischen bisher weitgehend getrennten Bereichen innerhalb der Ortslage Mainleus – z.B. Überbrückung der Bahntrasse vom Spinnereigelände aus,
- Schaffung von Planungssicherheit für potentielle Investoren.

Die mehr als 100-jährige städtebauliche Dominanz durch den prägenden Gebäudekomplex der Spinnerei soll Ausgangspunkt für die Zukunft der Mitte von Mainleus werden. Die zusammenhängende Hallenstruktur soll als sichtbarer Teil der Geschichte in großen Teilen erhalten werden und wird zur Umnutzung aufgelockert. Die Identität des Ortes bleibt als deutliches Zeichen lesbar. Mit der Öffnung des Geländes wird das ehemalige Spinnereigelände Teil der Ortslage von Mainleus. Unterstützt wird dies durch den neuen, quergelagerten Platz nördlich der Spinnereistraße, der die künftigen Zugänge zusammenfasst und eine angemessene Bühne für das Quartier bereitet. Sowohl vom Konrad-Popp-Platz als auch von der vorgesehenen deutlich erweiterten Unterführung am Bahnhof gelangt man über diesen Vorplatz in das neue Urbane Gebiet.

## Aus der Marktgemeinde

Entsprechend dem Nutzungskonzept zum ursprünglichen städtebaulichen Konzept befinden sich im Nordwesten Wohnquartiere (Allgemeine Wohngebiete WA 1 und WA 2). Diese können für verschiedenste Wohnformen und durch sehr unterschiedliche Nutzergruppen genutzt werden. Studentenappartements, barrierefreie Wohnungen - auch für Wohngemeinschaften - sowie ein Wohnheim für Menschen mit Behinderung sind z.B. möglich, ebenso die Einrichtung eines Kindergartens.

Westlich der Planstraße A ist eine Neubebauung der Flächen vorgesehen. Östlich der Planstraße A sollen von den Webereihallen (Gebäude-Nr. 22, 23, 25, 26) drei Zeilen erhalten und umgenutzt werden. Die Zeilen können mit Belichtungs- und Erschließungshöfen sowie Einschnitten an den Rändern geöffnet werden. Zwischen den drei Hauszeilen können gemeinschaftliche Grün- und Aufenthaltsbereiche für jung und alt gestaltet werden. Aus den Freiräumen öffnet sich der Blick nach Osten in die zentrale Parkfläche. Im Urbanen Gebiet MU 1 ist der Neubau von Wohngebäuden nach vorherigem Rückbau der Produktionshallen in Fortsetzung der Wohnnutzung in Nordwesten vorgesehen. Im Urbanen Gebiet MU 2 bis MU 4 ist ein Mix aus Kultur, Geschäften und Wohnungen denkbar. Entstehen soll im MU 4 ein von vielfältigen Nutzungen geprägter kompakter Quartiersplatz. Im Westen des Plangebietes, wo eine Neubebauung vorgesehen ist (WA 2 und MU 1), sind größere Flächen von Bebauung und Versiegelung freizuhalten, so dass eine Durchgrünung gegeben ist. Die entstehenden Freiflächen im Bereich der ehemaligen Webereihallen (WA 1 - Gebäude-Nr. 22, 23, 25, 26) östlich der Planstraße A können z.B. als Gemeinschaftsflächen mit Rasen und vorgelagerten befestigten Plätzen oder als private Gärten genutzt werden. Richtung Norden verweist von der Planstraße A aus eine geradlinige Wegeverbindung über eine Treppenanlage auf den Beginn des Parkweges entlang der Böschung an der Industriestraße. Der Parkweg führt in den groß aufgeweiteten Park. Die Parkanlage sowie ein geplanter See werden im Westen und Süden von linearen Wege- und Platzflächen gefasst. Im Osten verdichtet sich der Park im sukzessiven Wald, der einen Kletter- und Abenteuerspielplatz sowie eine Skateranlage beherbergen kann, und löst sich zu den erweiterten Sportflächen hin in großzügige Wiesen mit einzelnen Großgehölzen auf. Die organische Wegeverbindung erreicht die wichtigsten Anknüpfungspunkte und dient auf dem großflächigen Gelände zur Verteilung und Erschließung.

Der urbane Raum um die Bestandsgebäude im Süden des Gebietes wird eher städtisch geprägt sein. Hier werden durch die Gebäudestellung und einen Baumhain architektonisch qualitätvolle Räume und ansprechende Aufenthaltsflächen im Freien, insbesondere auch für die Gastronomie, geschaffen.

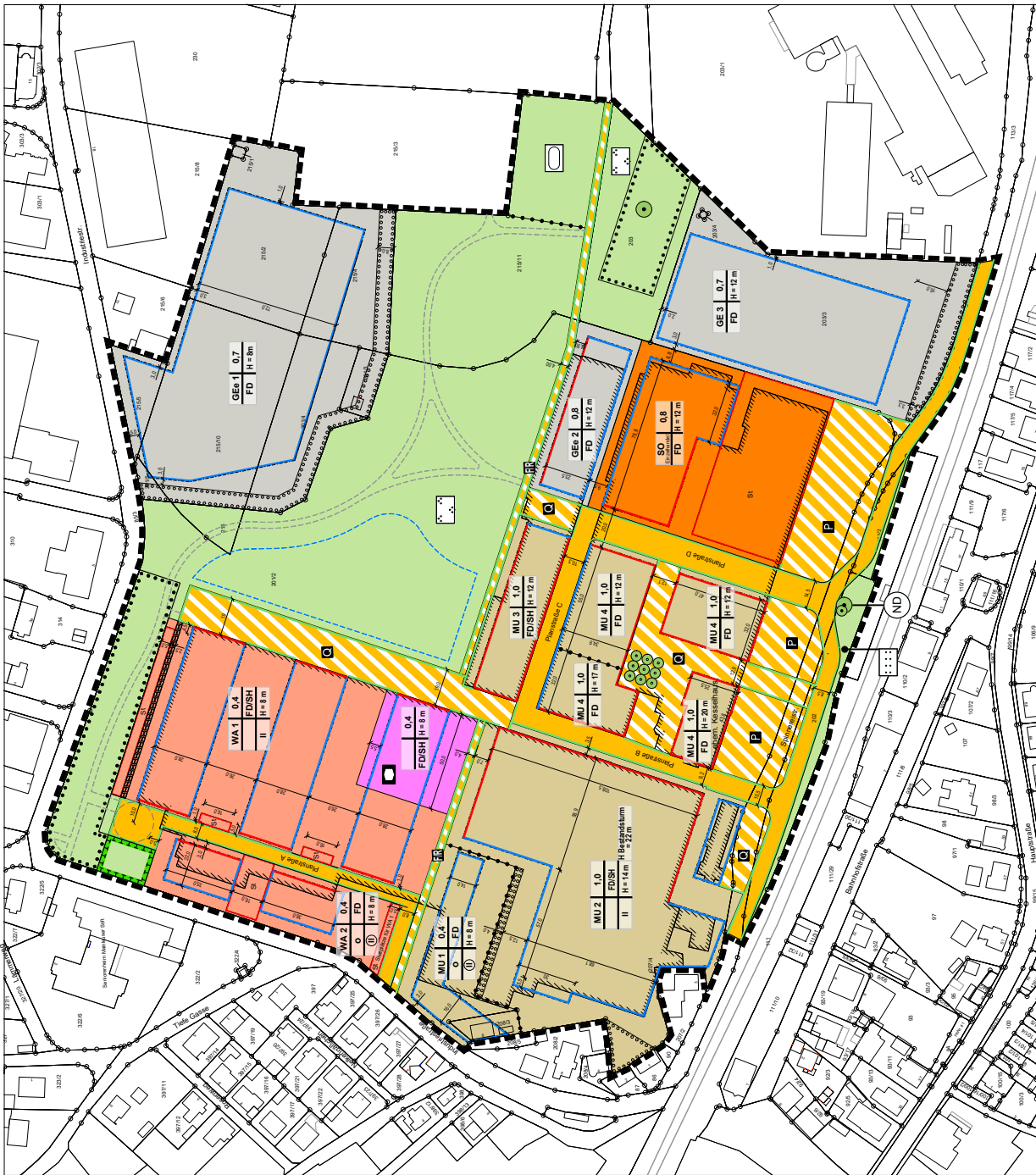
Im südlichen Bereich des Plangebietes gibt es große Freiflächen. Diese sollen zum größten Teil für den ruhenden Verkehr genutzt werden. Die leitende Gestaltungsidee für die Freiflächen ist der Nachvollzug des Produktionsvorganges in der ehemaligen Spinnerei. Mit den vorgesehenen linienförmig verlaufenden Bodenbelägen zeichnet die Freifläche zukünftig den Weg der schrittweisen Verarbeitung der Faser bis hin zum Garn auf der Spule nach. Die Gestaltungsidee wird u.a. über einzelne Gehölze und Baumkarrees und den Wechsel der Belegung der Flächen zwischen Parkplätzen, Pflanzflächen und Rasenflächen umgesetzt. Einzelne Bereiche bleiben Fußgängern vorbehalten. Die Bänderung in diesen Bereichen ragt stellenweise aus dem Boden, formt großzügige Sitzmöglichkeiten und schafft eine optische Barriere zwischen Fußgängerraum und Verkehrsfläche.

**Bebauungsplan und Grünordnungsplan "Alte Spinnerei" - Teil A: Planzeichnung**

- 1. Zeichnerische Festsetzungen**  
**Planungsrechtliche Festsetzungen nach § 9 BauGB BauNVO und PlanZV**  
**Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 1 - 11 BauNVO)**
- WA 1** Allgemeine WohngebäudeWA 1 und WA 2 (§ 4 BauNVO), hier z.B. WA 1
  - MU 2** Urbane Gebiete MU 2 bis MU 4 (§ 6 BauNVO), hier z.B. MU 2
  - GE 3** engestrückten Gewerbegebiete GE 1 und GE 2 sowie Gewerbegebiet GE 3 (§ 8 BauNVO), hier z.B. GE 3
  - SO** Sondergebiet (§ 11 BauNVO), hier für Einzelhandels
- Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 Abs. 2 BauNVO)**
- 0,8 Grundflächenzahl, hier z.B. 0,8
  - II Zahl der Vollgeschosse bis höchstens, hier z.B. 2
  - Ⓜ Zahl der Vollgeschosse zuzugrund, hier z.B. 2
  - H=12 m maximal zulässige Höhe baulicher Anlagen (Erdgeschoss), hier z.B. 12 m
- Bauweise, Bauelemente, Baugruppen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 u. 23 BauNVO)**
- o offene Bauweise, Gebäude (Einzelhäuser, Doppelhäuser, Hausgruppen) werden mit seitlichen Grenzstreifen einseitig (Trennlinie Festsetzung Nr. 3)
  - o Bauweise, auf dieser Linie muss gebaut werden (§ 23 Abs. 2 BauNVO)
  - o Baugrenze, Linie darf durch Gebäude nicht überschritten werden (§ 22 Abs. 3 BauNVO)
- Stoppfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)**
- St Fläche für Stellplätze
  - St Fläche für den Gemeinbedarf
  - Zweckbestimmung: Kinderkrippe
- Vereinbarflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)**
- Stellenverkehrsfläche, öffentlich
  - Vereinbarfläche besonderer Zweckbestimmung, öffentlich
  - Zweckbestimmung: Fußweg und Fährweg
  - Zweckbestimmung: Parkplatz
  - Zweckbestimmung: Quartierplatz
  - Stellenverkehrsfläche und Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)**
- Grünfläche öffentlich
  - Zweckbestimmung: Parkanlage
  - Zweckbestimmung: Sportplatz
  - Zweckbestimmung: Begrünung
- Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)**
- Ungestört von Flächen bis Maßnahmen zum Schutz der Natur (Trennlinie Festsetzung Nr. 6.1)
- Mit Geh- und Fahrwegen zu betretende Fläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)**
- mit einem Gehweg und einem Fahrweg für Radfahrer zugunsten der Gemeinde Markt Mainleus zur Nutzung durch die Allgemeinheit zu betretende Fläche
  - Begleitwegen (§ 9 Abs. 1 Nr. 23.3 und 23.4 BauGB)
- Flächen für die Anpflanzung von Grünflächen mit Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 23.3 und 23.4 BauGB)**
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (Trennlinie Festsetzung Nr. 6.1)
  - Umgrenzung von Flächen, auf denen die vorhandenen Bäume und Sträucher zu erhalten sind (Trennlinie Festsetzung Nr. 6.3)
  - neu anzupflanzende Bäume
  - zu erhaltende Bäume
- Sonstige Planzeichen**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)
  - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen und eines unterschiedlichen Maßes der Nutzung
  - Malhöhe, Maßzahl in Meter

- 2. Ortliche Bauvorschriften gem. § 9 Abs. 4 BauGB, Art 181 Abs. 1 Nr. 1 BayGO**
- FD Flächennutzungsplan
  - SH Siedlungsgebiet

- 3. Nachrichtliche Übernahme (§ 9 Abs. 6 BauGB)**
- ND Naturdenkmal (siehe Liste)



Entwurf Stand 18.03.2022 M 1 : 2.000 DIN A3

**DAAB NORDHEIM REUTER**  
 Partnerschaft > Architekten,  
 Stadt- und Umweltingenieur

## Aus der Marktgemeinde

### Das Landratsamt informiert

#### Gemeinsam der Kultur auf der Spur; Kulturpaten begleiten Senioren

Kultur kennt kein Alter, jedoch wird es mit zunehmenden Lebensjahren schwieriger, lieb gewonnene Gewohnheiten und die Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben aufrecht zu erhalten. Dies möchten nun 15 ausgebildete Kulturpatinnen und Kulturpaten im Landkreis Kulmbach ändern. Sie begleiten künftig interessierte Seniorinnen und Senioren zu Kultur- und Alltagsveranstaltungen. Die Vermittlung der Kulturpatenschaften erfolgt über das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt Kulmbach. Dort können sich interessierte Kulturgäste unter Tel. 09221/707-150 anmelden.

Der Startschuss für das Projekt „Kulturgäste und Kulturpaten im Landkreis Kulmbach“ fiel schon im Oktober 2021. Impulsgeber und Unterstützer ist das Demografie Kompetenzzentrum Oberfranken (DemKo) – ein Projekt der Regionalinitiative Oberfranken Offensiv und gefördert vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat. Als Umsetzungspartner vor Ort wurde das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement des Landkreises Kulmbach gewonnen.

#### Die Idee hinter dem Projekt

Älteren Menschen bis hin zu Hochbetagten und Menschen mit Demenz soll es ermöglicht werden, so lange wie möglich am kulturellen Leben teilzunehmen. Kultur ist dabei ein weit gefasster Begriff. Das kann das Fußballspiel am Wochenende genauso sein, wie der Spaziergang im Park, die kleine Kulturveranstaltung im Wohnort oder ganz klassisch, der Besuch im Museum, im Theater oder im Konzerthaus. Die bevorzugten Unternehmungen sprechen Kulturpaten und Kulturgäste gemeinsam ab und entscheiden, wann und wo es hingehen soll. Alle Kulturpaten engagieren sich ehrenamtlich und spenden ihre Zeit. Die Kulturgäste übernehmen im Gegenzug die Kosten für Eintritt und Fahrt beim gemeinsamen Kulturbesuch. Durch regelmäßige Begleitungen entsteht schnell auch ein vertrautes Miteinander, dass für beide Seiten eine Bereicherung ist.

#### Ehrenamtliche auf ihr Engagement vorbereitet

Noch im November 2021 wurden viele Interessierte im Rahmen einer Schulung durch das „Curatorium Altern gestalten“ auf ihre künftige Aufgabe als Kulturpatin bzw. Kulturpate vorbereitet. Es ging um Grund- und Notfallwissen, Unfallverhütungsvorschriften, die verschiedensten Krankheitsbilder, um das Verhalten im öffentlichen Raum, die Organisation von Kulturbesuchen, um einen Überblick zu den regionalen Kulturangeboten bis hin zu rechtlichen Aspekten. Auch die Teilnahme an einem Demenz-Partner-Kurs im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie war Teil der Ausbildung. Nachdem nun einem unbeschwerten Besuch von Kulturveranstaltungen nichts mehr im Wege steht, freuen sich die Engagierten darauf, endlich ihr erworbenes Wissen auch im Rahmen erster Kulturbegleitungen praktisch anwenden zu können.

## Aus der Marktgemeinde



Markt Mainleus

#### Haben Sie Lust auf Kultur & Begleitung?

Wenn Sie im Landkreis Kulmbach wohnhaft sind, aufgrund fortgeschrittenen Lebensalters nicht mehr ganz so mobil sind oder ungern alleine fortgehen, aber Kunst-, Kultur- und Freizeiterlebnisse nicht missen möchten, melden Sie sich einfach telefonisch unter 09221/707-150 beim Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt Kulmbach. Anhand einiger Informationen zu den eigenen kulturellen Vorlieben wird dann die passende Kulturbegleitung angefragt, um bei einem Kennenlernetreffen das künftige Miteinander zu besprechen. Bei dieser Gelegenheit wird dann auch der erste gemeinsame Kulturbesuch konkret geplant – ganz nach den jeweiligen Interessen. Der Kontakt kann gerne auch von pflegenden Angehörigen hergestellt werden, um für sich ab und zu eine kleine Auszeit vom anstrengenden Alltag zu ermöglichen. Auch auf solche Herausforderungen sind die Kulturpatinnen und -paten vorbereitet.

Alle Infos zum Projekt auch unter:  
[www.engagiert-in-kulmbach.de](http://www.engagiert-in-kulmbach.de).

DEMOGRAFIE-  
KOMPETENZZENTRUM  
OBERFRANKEN

## KULTURGÄSTE

# in KULMBACH UND UMGEBUNG

Gemeinsam der Kultur auf der Spur

Echt. Stark. Oberfranken!



## Aus der Marktgemeinde

### Sonnenkinder Rothwind

#### Kerwa zu Pfingsten

Über die Pfingsttage fand in Fassoldshof/Rothwind wieder eine Kerwa statt.

Normalerweise besuchen die verschiedenen Gruppen der Kita am „Kerwasmontag“ den Festplatz. Hier bekommt dann jedes Kind eine freie Fahrt mit dem Karussell geschenkt. Da der Montag dieses Jahr auf den Pfingstmontag viel, bekamen die Kinder die gratis Fahrt in Form eines Gutscheins. In diesem Sinne sagen die Kinder der Kindertagesstätte „VIELEN DANK“ für die Sponsoren unserer Gutscheine.



#### Bastelnachmittag

Zwei Jahre mussten die Kinder der Kindertagesstätte „Sonnenkinder“ Rothwind warten, dieses Jahr war es dann endlich wieder soweit – ein Sommerfest steht vor der Tür. Die Planungen und Vorbereitungen hierfür sind schon im vollen Gange. Neben einer Spielstraße vielen Leckereien wird auch der ein oder andere Auftritt der Kinder geboten sein.



Um eine passende sommerliche Deko für die Tische hat sich dieses Jahr der Elternbeirat gekümmert. An einem geplanten Nachmittag kamen viele Mamas zusammen um zuvor gesammelte Gläser zu gestalten. Es wurde gemalt, geklebt, besprüht und verziert und alle beteiligten waren tatkräftig dabei. Dabei sind dann auch viele tolle Objekte entstanden die unsere Festtische ansprechend schmücken werden. In diesem Sinne noch einmal vielen Dank an den Elternbeirat für die Organisation und Durchführung dieses Bastelnachmittags.

#### Outdoorstag im Kindergarten

Jeden Mittwoch ist in der Regenbogengruppe Outdoorstag. Wir treffen uns gleich ganz früh mit unserem Wanderrucksack und starten dann in ein neues Abenteuer. Dabei entdecken wir nicht nur unseren Ort Rothwind, sondern auch die Umgebung. Im „Märchenwald“ Richtung Eichberg haben wir etliche feste Stationen, die wir auf unterschiedlichen Wegen erreichen können, wir statten, den Feen, den Wichteln oder der Meerjungfrau in ihrem Teich gern einen Besuch ab. Vor dem Eber Eberhart sollte man sich allerdings etwas in Acht nehmen, zum Glück hält er immer ein Schläfchen wenn wir kommen und auch die Hexe in ihrem Häuschen ist mit kochen beschäftigt, so dass

## Aus der Marktgemeinde



wir gut vorbei schleichen können. Dazu gehören aber auch die tollen Spielplätze in Mainroth, Gärtenroth, und die beiden in Schwarzach. Diese Woche hatten wir aber ein neues Ziel vor Augen. Gemeinsam liefen wir auf dem Radweg Richtung Schwarzach, am Fußballplatz war es dann Zeit für eine Brotzeit. So gestärkt machten sich die Vorschulkinder mit einer großen Schüssel auf den Weg zum Erdbeerfeld. Hmmm, schon wenn wir daran denken...

Die jüngeren Kinder gingen weiter zum unteren Spielplatz der liegt toll im Schatten. Ganze 3,5 Kilo waren innerhalb von knapp 20 Minuten gepflückt...viele Hände schafften eben doch ein schnelles Ende...Eine ganze Menge Erdbeeren ist aber auch direkt im Bauch gelandet. Zurück am Spielplatz war dann die Freude groß, jeder konnte so viele Erdbeeren naschen wie er wollte und ein paar brachten wir auch für die anderen Kinder in der KiTa mit. Auf unserem Heimweg erlebten wir dann noch eine „coole“ Überraschung, eine Mama unserer Gruppe lud uns alle auf ein Wassereis ein. So abgekühlt war der restliche Heimweg dann schnell geschafft.

Jeden Freitag hat die Mäusegruppe ihren Outdoorstag. Auch bei den Mäusen beginnt pünktlich um 8:00 Uhr der Abmarsch. Es gibt immer wieder neue, interessante Tiere, Pflanzen die wir auf unseren Exkursionen entdecken können. Ein beliebtes Ziel bei den Kindern unserer Gruppe ist aber unser Gruppenbaum. Diesen haben wir uns vor ein paar Jahren ausgesucht. Eine Wildkirsche in Mitten einer kleinen Gruppe von Laubbäumen. Sie steht etwas abseits auf einer Anhöhe. Wir können von dort aus sowohl hinunter nach Rothwind als auch hoch nach Eichberg schauen. Neben unserem Gruppenbaum ist eine kleine Lichtung die sich perfekt zum Brotzeit machen eignen, da es durch die umstehenden Bäume schön windgeschützt ist. Wir bauen uns dort Lager aus alten herabgefallenen Ästen, an einem Hang kann man gut rutschen, wir spielen Räuber, oder Wildpferde, wir pflücken Blumen und binden uns Kränze. Wir können dort unseren Morgenkreis machen und Lieder singen, unsere Kirsche lauscht gespannt. Faszinierend ist es den Baum im Lauf der Jahreszeiten zu sehen. Im Herbst, wenn er sein Laub verliert und im Winter dann ganz kahl am Hang steht. Im Frühling wird es Spannend, die ersten neuen Blätter kommen zum Vorschein, und dann beginnt auch das „Gewusel“, Ameisen, Käfer, Wanzen, Raupen, Vögel, alle fühlen sich wohl bei unserer Kirsche und wir können sie gut beobachten. Im Sommer wird es dann besonders süß, denn dann kann man die ersten winzig kleinen Kirschen entdecken...

Ja bei unserem Gruppenbaum fühlen wir uns immer wohl, erleben die Natur ganz nah und lernen eine Menge.



## Bildschrift für den KulturLebenRaum am Patersberg

### Liebe Leserinnen und Leser

Allen Anfang wohnt ein Zauber inne, so beginnen die Erinnerungen von Elisabeth Lindner an die Zeit im frisch gegründeten Waldorfkindergarten in Wernstein. „Vom allerersten Tag an besuchte ich als noch dreijähriges Mädchen den Waldorfkindergarten in Wernstein in dem kleinen Fachwerkhaus vor dem Schloss Wernstein. Meine Mutter (Gisela Unger) brachte mich von Veitlahm zu Fuß hinunter und übergab mich in die Obhut von Heidrun Boßhammer. Viele schöne Erinnerungen sind noch lebendig geblieben. Draußen vor dem Kindergarten schaukelten wir in einem in Lichtenfels geflochtenen Schaukelkorb. Bei uns Kindern war das gemeinsame Schaukeln sehr beliebt.“



„Oft gingen wir in den direkt am Kindergarten angrenzenden Wald und spielten am Bächlein, mit Tüchern und Tannenzapfen und auf der Wiese mit Sauerklee und Sauerampfer... Vom Schloss Wernstein bekamen wir täglich frische Milch. Im und um das Schloss war sehr viel Leben und ein florierender Demeter Hofgut ... Nach nun genau 50 Jahren zum runden

Jubiläum, kommt in diesem Jahr mein erster Enkel Benno in den Waldorfkindergarten, zu meiner großen Freude.“



Zu diesem großen Jubiläum 50 Jahre Waldorfkindergarten Wernstein schreibt uns Elfriede Sauer: „In den 70er Jahren hatte sich in Wernstein ein Kreis von Eltern als Initiative zusammengeschlossen, der die Verwirklichung eines Waldorfkindergartens anstrebte ... Die Vorbereitungen wurden dankenswerterweise von Baron Karl-Ludwig von Künßberg finanziert und von Handwerkern des Gutshofes ausgeführt ... Am 28. September 1980 wurde durch den Vorsitzenden der Internationalen Vereinigung der Waldorfkindergärten Dr. Kügelgen, der Kindergarten feierlich eingeweiht, obwohl er seinen Ursprung schon 1972 hatte ... Mit dem neuen Jahr 2010 wurde eine neue Ära in der Geschichte des Waldorfkindergartens eingeläutet. Wir haben Abschied genommen von unserem romantischen Ambiente im Herzen von Wernstein und sind hinaufgezogen an den Fuß des Patersbergs, hinein in die Natur, in licht- durchflutete, moderne Räume mit freiem Blick in die Landschaft, hinauf zur Schule, die diesen Wechsel schon vor Jahren vollzogen hat... Ein neuer Geist begann durch den Verein "Waldorfkindergarten Wernstein e.V." zu wehen. Immer noch getragen vom Gedankengut Rudolf Steiners, aber mit frischem Atem gefüllt. Lichter vielleicht, durch das viele Licht, das hier in die Räume strömt...“

In einem weiteren Artikel schreibt Martina Maier: „Ein Name ist mit der Geschichte des Waldorfkindergartens Wernstein untrennbar verbunden. Elfriede Sauer.“ ...

„Für Elfriede Sauer ist es eine Herzensangelegenheit anthroposophisches Gedankengut und waldorfpädagogische Prinzipien wie Samenkörner in die Welt zu tragen, damit sie dort wachsen und gedeihen können. Immer gepaart mit einem feinen Gespür für das was machbar und notwendig ist. So ist sie nicht nur eine gute Leitung, sondern auch eine eifrige Mentorin, stets darum bemüht das Gute zu bewirken und im Anderen hervorzubringen. Dieses hin spüren können und der beharrliche Wunsch anderen Menschen Waldorf als etwas wahrhaft Kostbares nahe zu bringen, ist es wohl auch, was zum Gelingen des Waldorfkindergartens Wernstein beitrug. Unter ihrer Führung entfaltete sich

der Kindergarten und blühte auf. Er wuchs und wurde größer. Eltern brachten ihre Kinder selbst von außerhalb des Landkreises zu uns, weil sie von der Atmosphäre und der Art, wie wir Kinder betrachten und begleiten, berührt und überzeugt waren.“

Wernstein ihrer beider Namen anlässlich der Gründung des Waldorfschulvereins 1972. Kaum in Bayreuth angekommen, weilten sie an Johanni vor genau 50 Jahren, in unserem sich bildenden KulturLebenRaum am Patersberg ...“

Seit über 20 Jahren beschäftigte sich Werner Krauß mit der Geschichte der Flößerei in Mainleus. Seit einem Jahr begleitete ich Werner Krauß bei der Arbeit an dem Artikel und wir konnten viele schöne Momente der Begegnung gemeinsam erleben und tiefe Gespräche führen. Nun ist Werner Krauß über die Schwelle zur geistigen Welt gegangen. Er wollte noch gerne fertig werden mit drei Artikeln zur Flößerei. Zwei sind vollendet und werden im Schaudichum erscheinen. Sein Herzensanliegen war es die Geschichte der Flößerei den heranwachsenden Kindern nahe zu bringen und so beginnt sein Text:

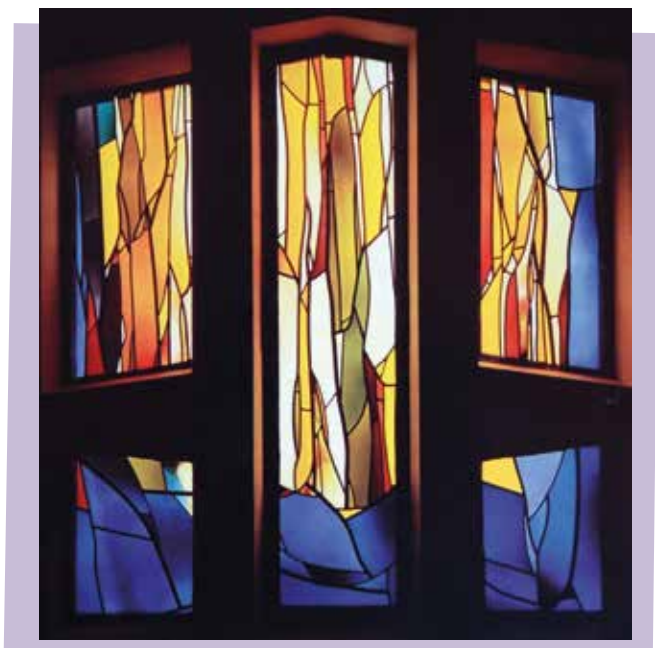
„Max besucht inzwischen die 4. Klasse der Grundschule in Mainleus. Er ist ein guter Schüler, liest gerne Bücher und ist seinem Alter entsprechend überaus neugierig. Schon bei seiner Einschulung fiel sein Blick auf das bunte Wandgemälde im Obergeschoss seiner Schule. Es zeigt kräftige Männer mit verbissenem Gesicht, auf einem Floß und im Wasser, die gegen die reißende Strömung eines Wildbaches kämpfen. All die Jahre verfolgt ihn nun diese unheimliche Darstellung. Auf seine Bitte hin wurde er von der Schulleitung aufgeklärt, dass das Bild vom Künstler und Lehrer Max Wild, der im Jahr 2000 in Kulmbach verstarb, gemalt wurde ...“

Weitere Beiträge für das Schaudichum schrieben Gabriele Schuller über 50 Jahre Waldorfschulverein Wernstein e.V., Silvia E. Gumbrecht über die Walderdbeere und Eva Holzapfel rundet mit dem Rezept „Pasta mit Lauch und Belugalinsen“ die Johanniausgabe des Schaudichum ab.

**Wie immer viel Freude  
beim Lesen der Bildschrift**

wünscht

Ihr  
Roland Friedrich



In einem Porträt der Künstlerin Ingrid Vetter Spilker „Lichtgestaltende Glasmalerei“ schreibt Roland Friedrich: „Vor einem Jahr war ich im Kirchenraum der Christengemeinschaft in Bayreuth zu einem Gespräch verabredet. Die dortigen drei Bleiglasfenster von Ingrid Vetter Spilker – Taufe, Auferstehung und Pfingsten – sollten renoviert werden und neue Holzrahmen erhalten. Zwischen 1972 und 1980 lebte und arbeitete die Glaskünstlerin in ihrem Atelier im Forsthaus Donndorf bei Bayreuth. Ihr Mann Helmut Vetter, ein erfolgreicher Maler, hinterließ ebenso wie sie, in Bayreuth einen bleibenden Eindruck. Beide waren zutiefst verbunden mit der Wirksamkeit der um das Geistige erweiterte Anschauung und Wissenschaft vom Menschen und der Welt. Staunend las ich im Gästebuch des Schlosses

Foto: Geschichts- und Heimatfreunde Mainleus



**Kirchengemeinde Schwarzach und Willmersreuth**



**Gottesdienste**

- 03. Juli**
- 09.00 Uhr Gottesdienst in Willmersreuth
- 10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach
- 10. Juli**
- 10.00 Uhr Dekanatsgottesdienst für die ganze Familie an der Naturbühne Trebgast
- 17. Juli**
- 9.00 Uhr Gottesdienst in Willmersreuth
- 10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach
- 24. Juli**
- 19.00 Uhr LoGo – Gottesdienst „Abend mit Freunden“ im Pfarrgarten (Schwarzach)
- 31. Juli**
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Schwarzach

**Termine der evangelischen Kirchengemeinde Buchau mit Weismain**

**Gottesdienste**

- Sonntag, 3. Juli 2022 - Pfingstfest**
- 9.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in Buchau
- 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in Weismain
- 19.00 Uhr, Taizégebet in der Christuskirche Weismain
- Sonntag, 10. Juli 2022**
- 9.00 Uhr, Gottesdienst in Buchau
- 10.15 Uhr, Gottesdienst in Weismain
- Sonntag, 17. Juli 2022**
- 9.30 Uhr, Festgottesdienst mit Einweihung der neuen Orgel in Weismain, mit anschließendem Sektempfang
- Sonntag, 24. Juli 2022**
- 9.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Tauferinnerung in Buchau
- 10.15 Uhr, Familiengottesdienst mit Tauferinnerung in Weismain
- Sonntag, 31. Juli 2022**
- 9.00 Uhr, Gottesdienst in Buchau
- 10.15 Uhr, Gottesdienst in Weismain

Bei den Gottesdiensten empfehlen wir das Tragen einer FFP-2-Maske wenn der Abstand von 1,5m zu Personen eines anderen Hausstandes nicht eingehalten werden kann.

**Kath. Filialkirchengemeinde St. Antonius**



**Gottesdienste**

- Sonntag, 3. Juli**
- 10.30 Uhr Wortgottesfeier
- Samstag, 9. Juli**
- 17.30 Uhr Vorabendmesse
- Dienstag, 12. Juli**
- 15.30 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim Mainleuser Stift
- Sonntag, 17. Juli**
- 9.00 Uhr Hl. Messe
- Samstag, 23. Juli**
- 17.30 Uhr Vorabendmesse
- Sonntag, 31. Juli**
- 9.00 Uhr Wortgottesfeier

**Weitere Veranstaltungen**

**Sonntag, 10. Juli 2022:** „Einzug der Königin“ – Festkonzert der neuen Heintz-Orgel mit Kirchenmusikdirektor Gerd Hennecke um 18.00 Uhr in der Christuskirche Weismain. Eintritt frei, Spenden werden erbeten.

**Dienstag, 19. Juli 2022:** Informationsabend zum neuen Präparandenkurs  
Alle, die im Jahr 2024 Konfirmation feiern wollen, sind mit ihren Eltern zu diesem Informationsabend eingeladen. Es wird um wichtige organisatorische Dinge rund um die Präparanden- und Konfirmandenzeit gehen. Treffpunkt: Kirche Buchau um 19.30 Uhr.

**Sonntag, 24. Juli 2022:** „Hirtenwonne und Donnerwetter“ Orgelkonzert in der Michaelskirche Buchau  
„Die durch ein Donnerwetter unterbrochene Hirtenwonne“ von Justin Heinrich Knecht und Werke von Johann Georg Herzog und Alexandre-Pierre-Francois Boely, Orgel: Johannes Freund; Texte: Martina Schubert.  
Um 17.30 Uhr findet eine Kirchenführung statt, um 18.00 Uhr beginnt das Konzert.  
Eintritt frei, Spenden werden erbeten.

Evangelisches Pfarramt Buchau, Pfrin. Claudia Jobst,  
Pfr. Ulrich Jobst, Buchau 80, 95336 Mainleus,  
Telefon 09229 98074, Telefax 09229 98075,  
E-Mail pfarramt.buchau@elkb.de;  
Bürozeiten: Mi. 08.00-11.00 Uhr, Fr. 08.00-10.00 Uhr



Werner Bunzel KG

Bestattungsinstitut

Weißdorf · Münchberg · Helmbrechts · Stadtsteinach

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

IGAP/InterCert

Ein Unternehmen von TÜV Rheinland

- Bestattermeister
- Funeralmaster
- Thanatopraktiker

- Tag und Nacht erreichbar: Tel. 09252/6677
- alle Behördengänge, Trauerdruck
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Grabmachertechnik u. Bestattungsvorsorge

Bestattungen Werner Bunzel KG  
Karl-Reichel-Straße 6 · 95237 Weißdorf  
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 · Fax: 0 92 51-75 44  
E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de  
Internet: www.bunzel-bestattungen.de



Bestattungen

STÜBINGER

Erd-, Feuer-, Seebestattungen • Bestattungsvorsorge

**Tag & Nacht erreichbar:**

Telefon: 09221 / 908986

0160 / 5837004

Erledigung aller Formalitäten • Trauerdruck  
Melkendorfer Str. 13, 95326 Kulmbach  
Büro, Ausstellung & Trauerhalle



**Kirchengemeinde Motschenbach  
St. Maternus**



**Gottesdienste**

- Sonntag 03.07.**  
09:00 Uhr Heilige Messe
- Mittwoch 06.07.**  
19:00 Uhr Heilige Messe danach Andacht
- Sonntag 10.07.**  
09:00 Uhr Wortgottesfeier
- Sonntag, 17.07.**  
09:00 Uhr Wortgottesfeier
- Mittwoch, 20.07.**  
19:00 Uhr Heilige Messe
- Sonntag, 24.07.**  
09:00 Uhr Heilige Messe
- Mittwoch, 27.07.**  
19:00 Uhr Heilige Messe
- Sonntag, 31.07.**  
09:00 Uhr Wortgottesfeier

**Mitteilungen des Pfarreienvverbands  
Kulmbach Stadt und Land**

- Samstag, 09.07.**  
15.00 Uhr in St. Hedwig Kulmbach Hl. Messe zur Firmung mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick, danach Empfang mit Getränken
- Dienstag, 12.07.**  
Kulmbach Pfarrsaal St. Hediwg: 19:45 Uhr Kath. Kulturkreis Vortrag „Bei mir selbst Zuhause sein“
- Zeltlager 2022**  
für Kinder und Jugendliche von 9-15 Jahren  
30. Juli- 5. August 2022 in Eichenbirkg bei Waischenfeld - <https://www.kjg-kulmbach.de/>

**Kirchengemeinde Mainleus**

**Gottesdienste**



- |                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>03. Juli Sonntag</b>  | 09:30 Uhr Gottesdienst  |
| <b>09: Juli Samstag</b>  | 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr Tag der offenen Tür im neuen Hort der Kinder-Arche, Friedhofstraße 12 |
| <b>10. Juli Sonntag</b>  | 10:00 Uhr Dekanatsgottesdienst Naturbühne Trebgast<br>Kein Gottesdienst in der Christuskirche |
| <b>17. Juli Sonntag</b>  | 09:30 Uhr Gottesdienst  |
| <b>20. Juli Mittwoch</b> | 18:30 Uhr Frauenforum im Martinshaus  |
| <b>23. Juli Samstag</b>  | Tag der offenen Tür in der DIMACare Tagespflege und Sozialstation                             |
| <b>24. Juli Sonntag</b>  | 09:30 Uhr Gottesdienst  |
| <b>27. Juli Mittwoch</b> | 14:00 Uhr Martinstreff im Martinshaus   |
| <b>31. Juli Sonntag</b>  | 09:30 Uhr Gottesdienst  |

Cantamus trifft sich dienstags um 19:30 Uhr in der Christuskirche zur Probe.

**Mittelschule Mainleus**

**Die Klassen 5a und 6a im Schullandheim Steinbach am Wald**

Am Montag, den 16. Mai trafen sich die Klassen 5a und 6a in der Schule, um gemeinsam mit den Lehrkräften Frau Bär, Frau Friedrich und Herrn Steger in das Schullandheim Steinbach am Wald zu fahren. Nach einem Fußmarsch zum Bahnhof fuhr der Zug um 9.05 Uhr ab. Um 10.30 Uhr kamen die Klassen in Steinbach am Wald an. Dort wurden die Schüler und Schülerinnen schon von Frau Jungkunz, der Leiterin des Schullandheims, erwartet. Sie brachte die Koffer mit dem LKW zum Schullandheim. Die Klassen liefen 15 Minuten bis zum Schullandheim. Nach der Ankunft wurden zunächst die Betten bezogen und die Zimmer eingeräumt. Um 12 Uhr gab es zum Mittagessen Nudeln mit verschiedenen Soßen. Am Nachmittag unternahm die Klassen eine Wanderung zum Ölschnittsee. Am See konnten die Schülerinnen und Schüler auf dem Abenteuerspielplatz spielen oder sich im Kneippbecken abkühlen. Zurück im Schullandheim gab es nach einer Stunde Freizeit, die viele Kinder draußen auf dem Fußballplatz oder dem Trampolin verbrachten, Abendessen. Abends stand ein Kickerturnier auf dem Programm. Um 22 Uhr war Bettruhe. Dienstag früh wurden die Schüler und Schülerinnen um 7.30 Uhr geweckt. Um 8 Uhr gab es Frühstück, bei dem sich jeder sein Lunchpaket zubereitete. Nach dem Frühstück wurden die Klassen mit dem Bus zur Burg Lauenstein gefahren. Sie besichtigten die Burg und nahmen an einer Burgführung teil. Danach wanderten sie ca. 4 km zur Pralinenfabrik. Nachdem die Lunchpakete verzehrt worden waren, fand eine Führung durch die gläserne Manufaktur statt. Die Schüler und Schülerinnen verzierten außerdem ein Nougatherz mit weißer Schokolade, das sie mit nachhause nehmen durften. Es gab auch noch die Möglichkeit, Pralinen zu kaufen. Die Klassen liefen noch zum Falkenstein, der das letzte Haus vor der Grenze zur ehemaligen DDR war. Danach brachte ein Bus die Schüler und Schülerinnen wieder ins Schullandheim. Zum Abendessen gab es Schnitzel mit Ofenkartoffeln und Salat. Um 20 Uhr wurde ein Lagerfeuer geschürt, bei dem die Schüler und Schülerinnen Stockbrot grillen konnten. Bettruhe war an diesem Tag erst um 22.30 Uhr.



Am Mittwoch mussten die Schülerinnen und Schüler bereits um 6.45 Uhr aufstehen, weil sie vor dem Frühstück Koffer packen und die Zimmer aufräumen mussten. Nach dem Frühstück wurden die Koffer auf den LKW geladen. Die Klassen liefen zum Bahnhof und nahmen dort die Koffer wieder in Empfang. Um 9.50 Uhr fuhr der Zug Richtung Mainleus ab. Nachdem die Klassen in Hochstadt umgestiegen waren, kamen sie um 11.44 Uhr in Mainleus an. Dort wurden die Schüler und Schülerinnen schon von ihren Eltern erwartet oder fuhren mit dem Schulbus nachhause.

## Obst- und Gartenbauvereins Mainroth u. U.

### Spargelanbau eine Erfolgsgeschichte

Matthias Stenglein aus Rothwind baut seit fast 25 Jahren Spargel an. Angefangen hat er mit einem halben Hektar Ackerfläche, in die er Spargelwurzeln einbrachte, erzählte er bei einer Begehung seines Spargelhofes den Mitgliedern des OGV Mainroth und Umgebung.

Aus diesen ersten Anfängen hat sich eine Erfolgsgeschichte entwickelt, so dass er seit nunmehr 20 Jahren auf die Hilfe von polnischen Erntehelfern setzt. In dieser Saison wohnen und arbeiten 20 Personen bei ihm auf dem Hof. Viele kommen immer wieder oder bringen neue Erntehelfer mit, das erklärt auch, warum diese immer noch aus der gleichen Region kommen. Im Moment bewirtschaftet Stenglein rund 20 Hektar Ackerfläche rund um Rothwind und bis nach Altenkunstadt. Diese seien ja leicht an den Folien zu erkennen, die bis vor kurzem noch alle Reihen bedeckten. Mit den Abdeckfolien wird der Wuchs der Pflanzen reguliert. Weiß hält die Sonne auf und schwarz führt darunter zu höheren Temperaturen, was zu schnellem Wachstum und eine frühere Ernte führt. Nach einer Neupflanzung ruht das Feld drei Jahre, damit sich die Wurzeln gut und kräftig entwickeln können, dann kann man drei Jahre lang ernten. In der Folge muss der Acker für die gleiche Zeit, also sechs Jahre mit einer anderen Feldfrucht angesät werden, damit sich der Boden regenerieren kann. Beim Stechvorgang muss der Spargel mit der Hand etwa 20 cm tief freigegeben werden, um junge Triebe, die daneben wachsen zu erkennen und sie beim Stechvorgang nicht zu beschädigen. Das verlangt Übung und vor allem eine gute körperliche Kondition, wenn man sechs Tage in der Woche auf dem Feld arbeitet.

In seinem Betrieb in Rothwind wird der Spargel gewaschen und mittels einer Computer- und Kameragestützten Sortiermaschine nach Dicke, Krümmung, Kopfbeschaffenheit, Farbe und vielen anderen Kriterien sortiert. Dann kommen sie in den Kühlraum, damit die Stengel möglichst lange knackig frisch bleiben. Spargelliebhaber wissen, dass frische Spargelstangen knirschen und quietschen, wenn man sie aneinander reibt. Die Frische kann man zwei bis drei Tage erhalten, wenn man die Stangen in ein feuchtes Tuch gewickelt in den Kühlschrank legt. Bleichspargel kann zudem auch problemlos nach dem Schälen bis zu sechs Monate eingefroren werden.

## Mittelschule Mainleus

### Schullandheimaufenthalt der Klasse 4a in Teuschnitz im Haus am Knock

Wir sind dankbar, dass wir nach einer von der Pandemie stark geprägten Grundschulzeit den Schüler\*Innen der Klasse 4a aus Mainleus mit dem Schullandheimaufenthalt in Teuschnitz einen besonderen Abschluss ermöglichen konnten. Die Tage im Haus am Knock waren nach den vielen Monaten der harten Arbeit am Schulübertritt ein verdienten Erlebnis.

Am Montag, den 23.05.2022, reiste die Klasse mit ihrer Lehrerin Daniela Arendt und der Begleitung Eva Wagner an und verbrachte die Zeit bis Mittwoch mit tollen Aktionen fast ausschließlich in der freien Natur. Auf dem Programm standen Geocaching mit Navigationsgeräten, ein Wald-Erlebnisparkours, Mountainbiking, der Besuch eines Bio-Milchbauernhofes mit eigener Butterherstellung, Lagerfeuer mit Stockbrotbacken, ein Wasserspielplatz, ein gemeinsamer Spieleabend und viel Gesang und vielen tollen Teamspielen. Die Zeit ging flott vorbei.

Wir hatten zwar kühlen Wind im Frankenwald und eher frische Temperaturen, aber einen wie durch Wunder gelenkten regenfreien Himmel, keine nennenswerten Verletzungen, sondern eine gute Zeit des Zusammenseins.



Spargelwurzel: Eine Spargelwurzel braucht drei Jahre Zeit, um sich im Boden zu einer kräftigen Pflanze zu entwickeln, erläuterte Matthias Stenglein (re.). Ruth Mohrand (Mitte, weißes Shirt) dankte ihm abschließend herzlich für seinen aufschlussreichen Einblick in den Spargelanbau.

Neben den hohen Lohnkosten, die immerhin 60 Prozent des Preises ausmachen, muss man auch wissen, dass die Flächenerträge beim Spargel um ein Vielfaches niedriger sind, als etwa bei Kartoffeln. Hinzu kommt die intensive Handarbeit, wenn man das weiß, versteht man als Verbraucher auch den höheren Preis für das köstliche Gemüse.

Die Spargelsaison ist immer wieder eine besondere Herausforderung. Nicht nur die Arbeiter sind von früh bis spät auf den Beinen sondern auch die ganze Familie richtet ihren Rhythmus auf das Spargelgeschäft aus. Daneben sind die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten, wie beispielsweise die umfangreiche Dokumentationspflicht, die das Mindestlohngesetz mit sich gebracht hat, schloss Spargelbauer Stenglein. OGV-Vorsitzende Ruth Mohrand bedankte sich herzlich bei ihm für seinen interessanten Vortrag.

Beim anschließenden Spargelessen konnten alle die Frische des einheimischen Spargels genießen, der in der Region, quasi um die Ecke, angebaut wird.



## Kinder-Arche

### „Jolinchen Kids“-Rezept

Wie bereits im letzten Infoblatt erwähnt, beschäftigen wir uns in der Kinder-Arche mit „Jolinchen Kids“. Heute haben wir für Euch ein leckeres Rezept ausgesucht, das Ihr gerne mal nachkochen könnt. Viel Spaß dabei!



#### Abenteuer-Gemüsechili Zutaten für 4 Personen:

- 4 große Möhren
- 2 Stangen Lauch/Porree
- 2 rote Paprikaschoten
- 2 gelbe Paprikaschoten
- 2 Zwiebeln
- 1 Knoblauchzehe
- 2 gr. Dosen Tomatenmark
- 2 EL Speiseöl (z.B. Oliven- oder Rapsöl)
- 2 gr. Dosen Kidneybohnen
- 2 gr. Dosen Tomaten, gestückelt
- 2 EL Essig oder Zitronensaft
- Paprika edelsüß, Salz und Pfeffer
- ½ Bund Basilikum



**Zubereitung:** Gemüse und Zwiebeln waschen, putzen, in Würfel oder Ringe schneiden, Knoblauchzehe schälen und würfeln. Die Zwiebelwürfel in Öl anbraten. Danach das Gemüse mit dem Tomatenmark kurz mitdünsten und mit 1,5 l Wasser ablöschen. Kidneybohnen und Tomaten zugeben. 5 Min. köcheln lassen und danach mit dem Essig oder dem Zitronensaft und den Gewürzen abschmecken.

Basilikum waschen, klein schneiden und unter das Chili heben.

Variante: Sie können Joghurt mit frisch gehackten Kräutern dazu servieren.

### Sommer, Sonne, Gartenzeit!

Juhu, die Sonne scheint und es wird immer wärmer! Wir Kinder der Kinder-Arche freuen uns über das schöne Wetter und verbringen viel Zeit in unserem schönen, großen Garten. Wollt ihr mal wissen, was wir so alles im Garten machen? Wir erzählen es euch: „Spielen, Sandburgen bauen, klettern, Wasser panschen, Brotzeit machen, Morgenkreis, Geburtstag feiern, malen und basteln, Geschichten vorlesen, usw.“

Das macht uns unheimlich viel Spaß, dass wir jetzt so viel draußen sind! Und durch unsere großen Bäume haben wir im Sommer auch ganz viel Schatten! Nur, wenn es richtig heiß wird, müssen wir über die Mittagszeit mal reingehen. Manchmal sind wir auch schon zur Bringzeit im Garten! Wir hoffen sehr, dass das Wetter weiterhin so schön bleibt! Vielleicht könnt ihr uns ja auch sehen, wenn ihr bei uns vorbeifahrt? Hören könnt ihr uns ganz bestimmt ...



Hurra, wir können endlich unseren Hort einweihen!!!

Hierzu laden wir Euch herzlich zu unserem „Tag der offenen Tür“ ein!

Wann?

Am Samstag, den 09. Juli 2022

von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wo?

Natürlich in unserem neuen Hort in der

Friedhofstraße 12 in Mainleus

Was gibt es alles bei uns?

Spielstraße, Kinderschminken, Kinderflohmarkt

und natürlich ganz viel leckeres Essen und Trinken

Selbstverständlich zeigen wir Euch auch unseren neuen Hort!

Wir freuen uns darauf, mit Euch zu feiern!

**Anzeigenschluss  
August - Ausgabe:  
21. August 2022**

**Denken Sie rechtzeitig an Ihre  
Werbebotschaft oder  
Ihr Stellenangebot!**

info@creativ-AG.de

www.creativ-AG.de

Tel. 0 92 29 / 973 45 90 . Fax 973 45 91

- Anzeige -

## 20 Jahre Henning's Fahrschule!

Im Mai 2002, also vor gut 20 Jahren haben sich hier in Mainleus zum ersten mal die Türen unserer Fahrschule für unsere Fahrschüler geöffnet. Damals noch in der Hauptstraße direkt am Bahnhof, seit ungefähr 10 Jahren nun am Konrad-Popp-Platz.

An dieser Stelle möchten wir vor allem eins, **DANKE** sagen, **DANKE** für 20 Jahre Vertrauen in unsere Arbeit als Fahrlehrer.

Fast 2000 Fahrschüler durften wir in der Zwischenzeit bis hin zu Ihrer erfolgreichen Führerscheinprüfung begleiten. Darauf sind wir mächtig stolz und freuen uns natürlich sehr auf die kommenden Jahre und die damit verbundenen Aufgaben die auf uns warten. Unser Anspruch seither ist es, unsere Fahrschüler bestmöglich auf alle anstehenden Herausforderungen vorbereiten und die beste Leistung aus jedem persönlich herauszuholen. Und dass, soll so auch bleiben.

In diesem Sinne, auf die nächsten 20 Jahre. Ob wir dann noch fahren, oder schon fliegen, wird sich zeigen ... wir werden jedenfalls startklar sein!

*Wir sehn uns, euer Fahrschulteam!*



### „Bärenstarke“ Fahrschule eröffnete in Mainleus

MAINLEUS. Jede Menge Gratulanten waren zur Eröffnung von Henning's „Bärenstarker“ Fahrschule gekommen. Neben Nachbarn und Freunden machten auch viele Vertreter von Vereinen und Firmen ihre Aufwartung. Seit 1980 ist der 47-jährige Gärtenrother Henning Bär Fahrlehrer. Den Schritt in die Selbstständigkeit habe er nun gewagt, weil er der Überzeugung ist, dass gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten jeder etwas für den Aufschwung tun sollte. In seiner Fahrschule können Führerscheine für Zweiräder und Kraftwagen gemacht werden. Es gibt bei sei-

nen Kursen auch noch eine andere Besonderheit. Er will den Fahrschülern ohne Extrakosten auch eine praktische Unterweisung an Fahrzeugen bieten (Ölstand und Reifendruck prüfen, Radwechsel). Anmeldungen sind Dienstag und Donnerstag von 18 bis 18.30 Uhr unter Telefonnummer 09229/975806 oder unter Fax 09229/975808 möglich. Der Unterricht findet in Henning's Fahrschule am Bahnhof dienstags und donnerstags ab 18.30 Uhr statt. Gute Wünsche zur Geschäftseröffnung übermittelte unter anderem Bürgermeister Werner Grampp. Foto: BR/cm

**AUTO GERNET**  
  
 Über 20.000 Fahrzeug aller Fabrikate unter: [www.auto-gernet.de](http://www.auto-gernet.de)  
 Berndorferstr.6 , 95349 Thurnau Tel.: 09228/9530

**FÜR IHREN GROSSEN AUFTRITT**



**GESCHÄFTSAUSSTATTUNGEN von**



**LOUIS HOFMANN Ihre Druckerei**  
 Telefon: 0 95 62 / 98 30-0 · Internet: [www.LH-Druckerei.de](http://www.LH-Druckerei.de)

**Hennings FAHRSCHULE**  
[www.henningsfahrschule.de](http://www.henningsfahrschule.de)

**Theoriekurse 2022**  
 Unterrichtszeit

**Sommer 1**  
 08.08. - 16.08. (9-12 Uhr)

**Sommer 2**  
 01.09. - 09.09. (9-12 Uhr)

**Herbst**  
 02.11. - 09.11. (18-21 Uhr)

Anmeldung: Di + Do | 18-18.30 Uhr  
 95336 Mainleus Mobil 0172 / 91 64 302

 [henningsfahrschule](https://www.instagram.com/henningsfahrschule) 